

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

01.05.2011 06:13 UHR - AKTUALISIERT 01.05.2011 06:13 UHR
RED. NEURUPPIN, LOKALES@RUPPINER-ANZEIGER.DE

Neuruppin: Kopf an Kopf und Schlag auf Schlag

Neuruppin . Neuruppin (iby) – Insgesamt 56 Teams starteten beim Neuruppiner Drachenbootrennen beim 21. Mai- und Hafenfest Neuruppin am Sonnabend und lieferten sich bereits in den Vorläufen heiße Kopf-an-Kopf-Rennen.



Packende Duelle gab es wieder beim Drachenbootrennen.

© ACKENDE DUELLE
GAB ES WIEDER BEIM
DRACHENBOOTRENNEN.

Bei herrlichem Sonnenschein strömten die Besucher am Vormittag zum Ruppiner See und flanieren am Ufer entlang. Dort waren zahlreiche Stände, Imbissbuden und Spielstationen aufgebaut. Der heftige Nord-Ostwind schlug starke Wellen im Wasser.

Das hielt die Starter aber nicht auf, sich dem Rennen zu stellen. Schon am Starter steg kämpften die einzelnen Teams gegen Wind und Wellen, um in die richtige Anfangsposition zu kommen. Gebhard Illing vom Neuruppiner Kanuverein war für den ordentlichen Start verantwortlich und gab das Kommando. Als er sah, wie alle Boote mit den Naturgewalten zu tun hatten, rief er: „Wir warten die nächste Böe ab, haut in die Klötzer!“

Die Besucher am Bollwerk hörten über die Lautsprecher „Are you ready, attention, go!“ Moderator Joel Heilmann vom BB-Radio gab damit jeden Start der Paddler bekannt. Während die Teams in zwei Vorrunden um die Bestzeiten kämpften, wurden die Zuschauerreihen am Ufer dichter.

Ein emsiges Treiben herrschte am Steg neben der Ziellinie. Während die einen Boote dem Ziel entgegen paddelten, bereiteten sich bereits die nächsten Teams auf ihren Start vor. Sie suchten sich der Länge

nach ein geeignetes Paddel aus den bereitgestellten Tonnen und stiegen in die Boote. Dort hatten die Teilnehmer bereits zu kämpfen, denn teilweise stand der Schwimmsteg tief im Wasser. Zwischen den Vorläufen starteten die Schülerteams. Auch sie zeigten, dass sie ordentlich durchziehen können. „Sie sind super drauf“, sagte Antje Kulow, Lehrerin der Rosa-Luxemburg-Grundschule. Sie fuhr mit ihrem Team die „Rosa Luxe“, fünf Jungen und 14 Mädchen, Schüler und Schülerinnen der fünften und sechsten Klassen, als erstes durchs Ziel. Die Freude der Kinder war groß. „Es war ein bisschen ruckelig und windig“, sagte Jeannine Hartmann. „Und nass und kalt“, fügte Leon Krüger hinzu. „Wir waren beim Start schwach, aber es war ein super Spaß“, sagte Sportlehrerin Sylvia Breuer vom Team „Monti Drachen“. Und der Spaß stand ja auch im Vordergrund.

Dieser Meinung waren auch Sabine Hohn und Freundin Andrea Falkenau vom Team „Bechliner Paddelklatscher“. Letztere ist im achten Monat schwanger und legte sich wahrlich doppelt ins Zeug. Seit fünf Jahren sind auch die Schwestern Ivonne und Sandra Wesolowski aus Flecken Zechlin beim Drachenbootrennen dabei. Die waren Teil des Teams „Yellow Submarin“ und begeisterten bereits ihre Kinder dafür.

Das sportliche Event wurde mit viel Unterhaltung für die gut 10 000 Besucher am Ruppiner See begleitet. Eigens für die jüngsten Besucher gab es abwechslungsreiche Mitmach-Angebote auf dem Spielplatz am Bollwerk.

Bitte beachten Sie auch unsere Bildergalerien auf dieser Website!

© 2016 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG